Weisung über die Kontroll- und Reinigungsfristen von wärmetechnischen Anlagen

(Russordnung)

Weisung der Verwaltungskommission der Solothurnischen Gebäudeversicherung vom 21. Oktober 1993

Die Verwaltungskommission der Solothurnischen Gebäudeversicherung gestützt auf § 78 Absatz 2 der Vollzugsverordnung zum Gesetz über die Gebäudeversicherung, Brandverhütung, Feuerwehr und Elementarschadenhilfe vom 13. Januar 1987¹⁾

beschliesst:

A. Allgemeines

§ 1. Wärmetechnische Anlagen, umfassend Feuerungsaggregate, Kamine/Abgasleitungen und Rauchabzüge, sind periodisch zu kontrollieren und, wenn nötig, zu reinigen.

§ 2. Kontrollen und Reinigungen sind in zweckmässigen Zeitabständen vorzunehmen.

§ 3. Bei zweimaliger Reinigung pro Jahr sind mindestens eine Reinigung in der Heizperiode, bei dreimaliger Reinigung mindestens zwei in der Heizperiode vorzunehmen. Bei Anlagen mit verschiedenen Brennstoffen ist für die Festlegung der Reinigungsfristen zudem die Aufteilung der Betriebszeiten für die einzelnen Brennstoffe massgebend.

§ 4. ¹ Die nachfolgend aufgeführten Fristen gelten als Mindestanforderungen aus brandschutztechnischer Sicht und basieren auf einem störungsfreien Funktionieren der wärmetechnischen Anlagen bei normaler Betriebszeit.

² Bei übermässiger oder geringer Verschmutzung sowie aus lufthygienischen oder energetischen Gründen kann nach Rücksprache mit dem Gebäudeeigentümer oder der Gebäudeeigentümerin beziehungsweise seinem Vertreter oder ihrer Vertreterin vom festgelegten Intervall abgewichen werden.

¹⁾ BGS 618.112.

B. Anzahl Reinigungen pro Jahr

§ 5. Die Arbeiten an den wärmetechnischen Anlagen sind in der Regel jährlich wie folgt vorzunehmen:

I. Anlagen für Raumheizung, Warmwasseraufbereitung und Kochzwecke

1. Anlagen für flüssige Brennstoffe

1.1	Anlagen mit Ölverdampferbrenner (Ölöfen)	2
1.2	Anlagen mit Zerstäuberbrenner bei ganzjährigem Betrieb	2
1.3	Anlagen mit Zerstäuberbrenner bei reinem Winterbetrieb	1

2. Anlagen für feste Brennstoffe

2.1	Anlagen mit ganzjährigem Betrieb	3
2.2	Anlagen mit reinem Winterbetrieb	2
2.3	Anlagen mit gelegentlichem Betrieb (Cheminée, Cheminée-öfen usw.) Kontrolle pro Jahr und wenn nötig Reinigung	1

3. Anlagen für gasförmige Brennstoffe

3.1	Anlagen mit atmosphärischem Brenner. Kontrolle pro Jahr und wenn nötig Reinigung	1
3.2	Anlagen mit Gebläsebrenner: Kontrolle pro Jahr und wenn nötig Reinigung	1
3.3	Die Wartung und Reinigung von atmosphärischen Brennern beziehungsweise Gebläsebrennern ist Sache der Servicestelle des Gaswerkes oder des Brennerlieferanten. Bei Anlagen für gasförmige Brennstoffe mit atmosphärischem Brenner gelten zusätzlich die Weisungen des Schweizerischen Vereins der Gas- und Wasserfachmänner (SVGW).	

4. Anlagen für verschiedene Brennstoffe

4.1	Anlage für flüssige und feste Brennstoffe	
	- die das ganze Jahr befeuert werden	2-3
	- die nur während der Heizperiode befeuert werden	1-2
4.2	Anlagen für gasförmige und flüssige Brennstoffe	
	- die das ganze Jahr befeuert werden	1-2
	- die nur während der Heizperiode befeuert werden	1

II. Gewerbliche und industrielle Anlagen

Gewerbliche und industrielle Anlagen sind wärmetechnische Anlagen, die nicht unter Abschnitt B Ziffer 1 fallen, wie Rauchkammern, Käseereikessel, Dampfkessel, Einbrennanlagen, Schnitzelfeuerungen, Trocknungsanlagen, Abfallverbrennungsanlagen usw.

Die Kontroll- und Reinigungsintervalle sind mit der Betriebsleitung zu vereinbaren. Sie betragen in der Regel mindestens:

1.1	Bei ganzjährigem Betrieb	
	- Anlagen für flüssige Brennstoffe	2
	- Anlagen für feste Brennstoffe	3
	- Anlagen für gasförmige Brennstoffe	1-3
	Kontrolle, wenn nötig Reinigung	
	- Anlagen für verschiedene Brennstoffe	1-3
1.2	Bei zeitweisem Betrieb (=60%)	
	- Anlagen für flüssige Brennstoffe	1
	- Anlagen für feste Brennstoffe	2
	- Anlagen für gasförmige Brennstoffe	1
	- Anlagen für verschiedene Brennstoffe	1-2

III. Spezialfeuerungsanlagen

Auf Gesuch hin kann nach Anhören des zuständigen Kreiskaminfegers oder der Kreiskaminfegerin die Reinigung von Spezialfeuerungsanlagen und Fabrikaminen dem betroffenen Betrieb überlassen werden, unter dem Vorbehalt der Nachkontrolle durch den Kreiskaminfeger oder die Kreiskaminfegerin.

C. Vollzug

§ 6. Der Kreiskaminfeger oder die Kreiskaminfegerin ist für die Kontrollen und Reinigungen verantwortlich.

§ 7. Beim Vorliegen besonderer Verhältnisse oder bei Meinungsverschiedenheiten entscheidet die Verwaltung der Solothurnischen Gebäudeversicherung.

§ 8. Gegen Verfügungen der Verwaltung der Gebäudeversicherung steht dem Gebäudeeigentümer oder der Gebäudeeigentümerin die Beschwerde an die Verwaltungskommission zu. Die Beschwerde ist innert 10 Tagen seit Zustellung der Verfügung mit einer Begründung schriftlich einzureichen.

D. Schlussbestimmung

§ 9. Diese Weisung tritt am 1. Januar 1994 in Kraft und ersetzt diejenige vom 19. September 1979.¹⁾

¹⁾ Publiziert im Amtsblatt vom 18. Oktober 1979.